



Datenblatt Stiefel Biotin Pellet

Stand 10.12.2014 - 4

Mit Zink und Methionin Für starke Hufe

Ergänzungsfuttermittel für Pferde

Stiefel Biotin Pellet gleicht fütterungsbedingte Biotinmangelerscheinungen aus. Diese können sich negativ auf das Huf- und Hornwachstum auswirken. Elastizität und Widerstandsfähigkeit können beeinträchtigt werden. Zusätzlich kann die Fellqualität beeinflusst werden. Stiefel Biotin Pellet mit der 3-fach Formel (Biotin, Methionin, Zink) für optimale Huf-, Horn- und Fellqualität.

Zusammensetzung :

Mais 42%; Weizen 10%; Weizengrießkleie 10%; Dextrose 10%; Gerste 10%; Propylenglykol 5%

Zusatzstoffe je kg :

Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe: DL-Methionin 30.000 mg; Biotin 2.000.000 mcg; Cholin als Cholinchlorid 20.000 mg; Zink als Zinksulfat, Monohydrat (E 6) 5.000 mg

Analytische Bestandteile :

Rohprotein 9,00 %; Rohfaser 3,00 %; Rohöl und -fette 3,00 %; Rohasche 2,00 %;

Fütterungshinweis:

Pferde (600 kg KGW) 10 g täglich

Kleinpferde 5 g täglich

1 geh. Messlöffel = ca. 10 g.

Dieses Futtermittel darf wegen der gegenüber Alleinfuttermitteln höheren Gehalte an Futtermittelzusatzstoffen nur bis zu 100 g täglich verfüttert werden.

Futtermittel kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern. Nach Anbruch zügig verbrauchen. Vor kleinen Kindern gesichert aufbewahren.

Darreichungsform: Pellet

Abpackung:

Art.: ST006001 1 kg Dose

Art.: ST006002 3 kg Eimer

Datenblattnummer: 381210D

Infotext:



Stiefel Biotin enthält die 3-fach Formel: Biotin, Methionin und Zink. Es ist für Hornwachstum, aber auch zur Stärkung von Fell und Haut geeignet. Biotin (Vitamin H) spielt eine wichtige Rolle im Fett- und Zuckerstoffwechsel.

Biotin wirkt sich positiv auf Haut, Fell und Horn aus. Mangelerscheinungen können zu schuppigem Fell, Hautstörungen und zu schlechter Hornqualität mit mangelnder Elastizität führen.

Bei einem gesunden Pferd wird Biotin in der Darmflora durch Mikroorganismen synthetisiert. Ein Mangel entsteht, wenn die Syntheseleistung in der Darmflora nicht mehr gewährleistet ist. Die Gabe von Wurmkuren beispielsweise kann die Darmflora stören und solche Syntheseprozesse behindern. Methionin ist eine schwefelhaltige Aminosäure, die sehr wichtig ist für die Bildung von Bindegewebe. Aus dem zugesetzten Methionin kann der Organismus Cystein bilden, welches als Baustein für Keratin dient. Keratin wiederum festigt das Horn.

Zink spielt eine wichtige Rolle für die Ausbildung und Regeneration der Haut-, Haar- und Hornzellen.

Die Fütterung sollte über einen längeren Zeitraum (mindestens 9 Monate) erfolgen, da Biotin sich erst bei Wachstum von neuen Hornzellen bemerkbar machen kann.

HINWEIS: Durchschnittlich wächst der Huf 1 cm pro Monat.